

# Wicked Game

~Mein Weg zu dir~

Von Diavolo7

## Kapitel 18: \*~bring me to life~\*

18 \*~bring me to life ~\*

### **Kagome Prove**

Braun traf Gold...

Mein Atem stockte, als ich zu Sesshoumaru hinauf blickte.

Sesshoumaru?!

"Ich werde euch beschützen..." kam es betont über seine Lippen.

Was?!

Er will uns beschützen...???

Ungläubig sah ich in seine goldenen Augen.

Konnte immer noch nicht mit seiner Freundlichen Seite umgehen.

"Ich erledige dass Kagome, kümmere dich um Tessaiga und...Wache über InuYasha..."  
entgegnete er ruhig.

Bakusaiga war starr auf Tamina gerichtet seine Augen funkelten bedrohlich auf.

Ich schluckte schwer...

InuYasha?!

Miroku hatte immer noch eine Barriere um seinen leblosen Körper gesponnen.

Knurrend richtete sich nun auch Akito wieder auf als ich mich nickend aus Sesshoumaru Armen befreite.

"Ihr könnt mich nicht besiegen...gebt endlich auf..." meinte Tamina gelangweilt.

Akito knackste bedrohlich mit seinen Klauen als Tamina erneut Dämonen in ihren Sand herauf beschwörte.

"Von mir aus können wir ewig so weiter machen" lächelte sie überheblich.

"Eigentlich ist dies ein Kampf zwischen dir und mir...!" raunte Akito wütend. Tamina blickte auf "Warum lässt du deinen Zorn nicht einfach an mir aus?! Du rachsüchtiges ungeliebtes Weibstück!"

Meine Augen weiteten sich bei Akitos gefährlicher Stimme.

"Denkst du wirklich du wärst die einzige gewesen die damals unglücklich war?!"

Denkst du Izayoi hat nicht genau so gelitten wie du?! Ihr teiltet das selbe Schicksal!"

Taminas Augen verengten sich "Izayoi hat mich verraten! Sie wollte mit dir fliehen! Mit dir..." kam es verachtend über Taminas Lippen. Nebenbei tobte immer noch ein unerbittlicher Kampf.

Die Gefechte nagte bereits an all meinen Freunden und die Erschöpfung stand Ihnen

regelrecht ins Gesicht geschrieben...

"Ich habe dich geliebt..." sagte Tamina laut, unwirklich blickte ich zwischen den beiden hin und her.

Akito zog seine schwarze Klinge "Du hast mich alle umbringen lassen...du hast mich benutzt wie eine dreckige Marionette!!! Ich empfinde nichts als Hass für dich!"

Taminas Augen verengten sich bei Akitos Worten.

"Wir werden sehen" ächtete sie und schien in Gedanken schon in die Vergangenheit zu reisen.

"Ihr habt alle nicht die Macht mich aufzuhalten..." zischte Tamina hinzu und die neuen Dämonen griffen auf ihren Befehl hin an.

"Vielleicht solltest DU aufgeben...später wirst du dafür Keine Möglichkeit mehr haben.." sagte Kami zweideutig und hinter ihr erschienen ebenfalls etliche Dämonen. Tamina lächelte kalt, teuflisch sprang sie auf Akito zu.

Mein Blick fiel erneut auf Tessaiga, welches immer noch in der Erde steckte.

Sesshoumaru sprang ebenfalls angriffsbereit in die Luft und währte die erneuten Angriffe ab.

Eilig stolperte ich auf Tessaiga zu und griff zittrig nach seine Griff.

Tamina und Akito lieferten sich einen hitzigen Kampf, immer wieder fanden ihre Schwerter zusammen, die Mächte die sie beide ausstrahlten waren gigantisch.

Ich schüttelte verzweifelt den Kopf wünschte mir sosehr ein Ende...ein Ende dieses sinnlosen Krieges!

Sesshoumaru stöhnte schmerzhaft auf als er Bekanntschaft mit einigen Bäumen gemacht hatte, auch Katara kam nun Akito zu Hilfe. Doch Tamina schien nicht mal zu schwitzen, als sie nun beiden Hieben ausweichen musste...

Sie alle hatten schon etliche Blessuren davon getragen.

Mein Augen wanderte demütig über das Schlachtfeld, in der Ferne erkannte ich Jinenji der tapfer gegen die Samurai kämpfte um einige Dorfbewohner zu schützen, auch Jaken und Totosai schmiedeten immer wieder neue Flammen um Unschuldige vor den Kriegern zu schützen.

Shippou und Bunza flogen wieder mit Hatchi in die Luft um Granaten abzuwerfen und bekamen es dabei mit den Vogel Dämonen zu tun. Auch Kouga und Ayame hatten schon einiges abbekommen, kämpften aber ohne zu zögern weiter gegen die Widersacher.

Kaede hatte schon mehrere Samurai von ihren Zombie Dasein geläutert.

Sango und Miroku kämpften erschöpft gegen die neue Dämonen, und blieben stets an InuYashas Seite.

Tränen bildeten sich in meinen Augen als ich das Ausmaß der Zerstörung realisierte.

"Kagome pass auf!" hörte ich plötzlich Akitos angespannte Stimme und ich erstarrte als nun drei Dämonen auf mich zu schossen. Tessaiga pulsierte kräftig in meiner Hand, als es sich verwandelte um mir Schutz zu bieten.

Geistesgegenwärtig hob ich Tessaiga an, konnte immer noch nicht begreifen warum es sich von mir führen ließ...

Tamina verblasste vor Akito und erschien plötzlich vor mir, lachelnd lenkte sie ihre Dämonen in eine andere Richtung und sah mich belustigt an.

"Du wist jetzt mit mir die Siegel brechen..." befahl sie barsch, ich wich taumelnd zurück, war nicht fähig ihr erneut gegen über zu treten, zu groß war mein Hass auf sie.

"Du hast IHN umgebracht..." wisperte ich kaum hörbar.

Meine Gedanken rasten.

"Du hast InuYasha umgebracht..." ich hob meinen lodernden Blick.

Tessaigas Klinge leuchtete hell auf, Tamina erstarrte "aber weißt du...? Trotz meines enormen Hasses auf dich...fühle ich Mitleid mit dir...!  
Du hast nie gelernt was Liebe wirklich bedeutet..."  
Ihre Augen funkelten bedrohlich auf "Du sagtest du würdest Akito Lieben? Doch trotz allem tötest du alle die er liebt und gierst nach seinen Tod?! Du hast keine Ahnung was Liebe bedeutet..." meine Hand zitterte.  
"Und du hast keine Ahnung von der Einsamkeit...!" zischte Tamina mir kalt entgegen.  
"Eine Einsamkeit...die du dir selbst geschaffen hast!" donnerte ich bebend.  
"Schweig still!"  
Aufgebracht ließ sie ihre Klinge auf mich nieder brausen.  
Im Augenwinkel sah ich Akito der scharf die Luft einzog und versuchte noch rechtzeitig zu mir zu kommen.  
Erneut pulsierte Tessaiga in meinen Händen...  
Tessaiga?!  
Beschützend hob ich es an, Tamina wurde von meiner läuternden Aura welche nun auch durch Tessaiga floss zurück gestoßen.  
Perplex richtete sie ihren Blick auf mich und sprang erneut auf mich zu.  
"Du hast InuYasha umgebracht..." wiederholte ich als ihre Klinge auf Tessaiga zuschoss.  
"Dieser Bastard hatte es nicht besser verdient...!" giftete sie wüstend.  
Bastard???  
Traurig schüttelte ich den Kopf.  
"Wenn du nicht tust was ich dir sage, werde ich den Bastard unter deiner Brust auch noch eliminieren..." kam es nun wutentbrannt über Taminas Lippen.  
Ich erzitterte als Tessaiga unter ihren gewaltigen Schlag erbebte.  
"Ich verstehe sowieso nicht warum eine solch machtvolle Heilige Frau wie du es bist, mit solch einem Dämonenbalg zusammen war, und noch so einen Bastard gezeugt hat!" fügte sie trocken hinzu.  
"Und dann kommst du auch noch freiwillig in diese Zeit zurück..."  
sie schüttelte unverständlich den Kopf.  
"Und wofür?! Auch sein Kind wird ohne Vater aufwachsen...genau wie er selbst..." ich teuflisches Lächeln ließ meine Adern gefrieren.  
Ohne Vater?  
Tränen liefen meine Wangen herunter, wie konnte sie nur?!  
Akito der gegen andere Dämonen gekämpft hatte, sprang nun blitzartig auf Tamina zu.  
Gelangweilt parierte sie seinen harten Schlag.  
"Halt endlich dein Maul...!" zischte er erbost und schlug immer wieder auf ihr Schwert ein.  
"Da habe ich wohl den Nagel auf den Kopf getroffen" lächelte sie kühl.  
"Du hast nicht die Macht mich aufzuhalten..." sagte sie teuflisch und stieß Akito das Schwert in den Bauch.  
Er keuchte schmerzhaft auf als sie ihn mit ihren Schwert gegen einen Baum drückte.  
Sie schritt näher auf ihn zu und strich sinnlich seine Brust hinauf.  
Angewidert drückte er sie von sich, und versuchte sie noch mit seinen Klauen zu erwischen.  
"Akito, Akito..." meinte sie schelmisch und zog ihre Klinge aus seinen Körper.  
Er erzitterte "Nun wirst auch du elendig an deinen eigenen Gift zu Grunde gehen..."  
Meine Augen weiteten sich.

Was?!?!

Ihre Klinge war in Akitos Gift getränkt??!!

"Miststück..." wisperte Akito erschüttert und sprang erneut auf sie zu.

Immer wieder fanden ihre Klinen zusammen. Katara war schweigsam neben mich getreten und verfolgte den Kampf angespannt.

"Der Stern wurde fast vollkommen von ihr absorbiert...sie ist quasi eine Hexen Ur Dämonin...wenn uns nicht bald etwas einfällt sieht es schlecht für uns aus..."

"Was ist mit dem Meido?" fragte Sesshoumaru kühl "wie willst du sie dort hinein verbannen wenn wir sie bis jetzt nicht mal berühren könnten?!"

"Akito ist mächtiger als wir beide zusammen..." hauchte Katara "und sieh ihn dir an nicht mal er hat den Hauch einer Chance gegen Sie..."

Sesshoumaru und ich folgten ihren Blick angespannt, als Akito erneut gegen einige Bäume geschleudert wurde.

"Ich konnte versuchen sie zu läutern..." warf ich leise dazwischen, Sesshoumarus Augen sahen mich ungläubig an.

"Sie bewegt sich zwischen den Zeiten...sie zu erwischen ist das Problem..." sagte Katara nachdenklich.

Zwischen den Zeiten?!

"Schau..." sagte Katara und deutete auf Akito der sein Schwert wieder auf sie niederließ.

"Ihre Bewegungen sind um ein vielfaches schneller, er bewegt sich für sie wie in Zeitlupe..."

Was?!!

Akito fiel stöhnend zu Boden, lächelnd schritt sie auf ihn zu als er sich gedemütigt aufrappelte.

Sein Atem ging stoßweise, Katara sprang geschmeidig dazwischen.

"Du brauchst ein Gegengift...sonst ist es bald vorbei mit dir..!" zischte sie.

Taminas Augen funkelten "Ich verschwende nur meine Zeit mit euch..." sagte sie erhaben und ließ einen gewaltigen Sandsturm erscheinen, welcher uns alle in die Knie zwang.

Schützend hielt ich mir meine Hand vor die Augen und erstarrte als Tamina vor mir auftauchte und ihr Schwert auf mich richtete.

Ich hob Tessaiga verzweifelt an als sich der Sandsturm legte.

"Kagome...Kagome..." sagte sie belustigt "was willst du schon gern mich ausrichten...nicht mal deine Miko Fähigkeiten können mir jetzt noch etwas anhaben..." fügte sie kalt hinzu.

"Du bist wie Izayoi...und deswegen verachte ich dich so sehr"

Was?! Ihre Klinge schoss blitzschnell auf mich zu.

"Fass sie an...und du bist tot..." geschockt hob ich meinen Blick von Tessaiga, mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen als ein schwarzer Nebel mich umfing.

Diese Stimme...?!!

Mein Atem stockte.

Taminas Klinge klirrte laut auf als sie auf widerstand traf.

"Ich bin jetzt ich dein Gegner..." sagte seine Stimme kalt.

InuYasha???!?!?

## **Tamina Prove**

Ungläubig starrte ich in InuYashas Gesicht.

Seine Wunden waren vollkommen verheilt, alle Narben verschwunden..?

Kalt fixierten mich seine Augen, ließen ihn unerreichbar wirken, die Dämonenstreifen zierte immer noch seine Wangen und für einen kurzen Augenblick dachte ich Akito würde vor mir stehen...!

"Unmöglich..." kam es brüchig über meine Lippen und auch Kagome schien ihren Augen nicht zu trauen.

"Inu..." wisperte Kagome verzweifelt.

"InuYasha..." hörte ich einige Stimmen murmeln.

Beschützend stand er vor Kagome und starrte mich gebannt an, ein lautes Knacksen ließ mich zurück weichen.

Erst jetzt bemerkte ich dass er die Klinge meines Schwertes mit seiner bloßen Hand aufgehhalten hatte?!

"Du hast den Tod hintergangen?" fragte ich betont, erstarrt blickte ich auf sein kaltes Lächeln.

Seine Klauen wurden zu gefährlichen Waffen, eine beunruhigende Stille legt sich auf das Schlachtfeld als er mich knurrend Angriff.

Das war nicht InuYasha...!

Auch Sesshoumaru und InuYashas Freunde schienen verblüfft über sein plötzliches Aufleben.

Seine Bewegungen waren fließend fast unmöglich zu verfolgen.

Schneller als die meinen...!!!

"Was ist Tamina...? Sind dir deine Sprüche ausgegangen?!" fragte er süffisant.

Als er plötzlich auf meiner linken Seite erschien und seine Klauen schmerzhaft in meine Seite eindrangen.

Was?!

Unmöglich..!

Kälte umfing mich, ließ mich erzittern.

Eilig wich ich zurück und erhob mein Schwert.

Sein lodernder Blick verfolgte mich genau wie er, ich stolperte immer weiter zurück, versuchte vergeblich ihn von meinen Samurai ablenken zu lassen. Aber er wehrte jeden Angreifer in Sekundenschnelle ab, es war als würde er rennen während sie sich in Zeitlupe bewegten!!

"Du bist nicht länger ein Gefangener der Zeit?!" Hauchte ich schockiert.

Genau wie ich??!

Er zog eine Augenbraue nach oben und hielt zum ersten Mal inne.

"Wohl nicht zu deinem Vorteil, was Hexe?!" meinte er angriffslustig.

Unerwartet fuhren seine Klauen blitzartig an mir hoch, als ich im Sand verschwinden wollte griff er nach meiner Hand und schleuderte mich gegen den Boden.

Reflexartig griff ich zu meinem Hals "suchst du etwa die?" fragte InuYasha und hielt Izayois Ankh Anhänger hoch.

Wann hat er?!

"Das ewige Leben..." sagte er gefährlich leise "wird dir jetzt nicht mehr geschenkt werden..."

Akito starrte fassungslos auf InuYasha und mich.

Auch die anderen waren verblüfft über meine plötzliche Machtlosigkeit?!

Machtlos?!

Ich stand wütend auf und zog erneut mein Schwert.

"Tessaiga..." hauchte er leise und hob die Schwertscheide an.

Tessaiga wechselte eilig den Besitzer wechselte flog direkt in InuYashas Hände.  
Kagome sah gebannt auf InuYashas Rücken.  
Im Augenwinkel erkannte ich Akito welcher schweigsam neben Kagome Stellung bezog, sein Atem ging immer noch Stoßweise.  
Meine Augen verengten sich als InuYasha langsam auf mich zu kam und dann wieder in Sekundenschnelle angriff.  
Wie ein schwarzer Nebel parierte er jeden Hieb leichtfertig ab und teilte mehr aus als er einstecken musste.  
Ich werde diesen Kampf nicht verlieren!!  
Viel zu lange hatte ich auf meine Rache gewartet, viel zu lange hatte ich von der Freiheit gezehrt..!  
Kagome?!  
Sie hat ihn mit Ihren Blut tatsächlich wieder zum Leben erweckt..  
Wenn ich also Kagome umbringe wird auch er sterben?!  
"Kagome..." fing ich kalt an und wollte meinen Samurai den Befehl geben Sie umzubringen.  
Rin würde für meinen Plan auch ausreichen...!  
"Lass es" hauchte er eiskalt, ich erstarrte.  
"Wenn du sie noch einmal anfasst wird dein Tod ewig andauern...mir fallen Grausamkeiten für dich ein von denen träumst nicht mal du nachts!" raunte er.  
"Du wagst es...Hanyou?" kam es wortkarg über meine Lippen.  
Er lächelte als er meinen Hieben instinktiv auswich, mein Lächeln wurde breiter als die Sonne in seinen Rücken langsam unterging.  
"Weißt du welcher Tag heute ist...InuYasha?" fragte ich mit neuer Hoffnung und ließ im Sand eine riesige Echse erscheinen.  
"Heute Nacht wird es kein Mondlicht für Dich geben...Hanyou..." fügte ich hinzu.  
Auch Akito nahm es erneut mit einigen Samurai auf.  
Katara und Kami waren immer noch mit den Vogel Dämonen beschäftigt als die Echse zielstrebig auf InuYasha zu stürzte und ich eilig auf den Ast eines Baumes Schutz suchte...  
Nur noch wenige Meter trennten mich von der Grotte... ich war meinen Ziel zum greifen nahe!  
Und doch benötigte ich den Ankh Anhänger meiner Schwester wieder, genau wie Tessaiga und Rin oder Kagome...!  
"Keine Zeit für eine Pause!" donnerte InuYasha kalt und ließ Tessaiga auf mich nieder brausen.  
Hitzig fanden unsere Schwerter immer wieder aufeinander, wir bewegten uns gegen die Zeit in einer solchen Geschwindigkeit welche ein Sterblicher nur verschwommen wahr nehmen würde....

### **Kagome Prove**

Ist das wirklich InuYasha?!  
Glücklich und doch irritiert verfolgte ich das Schauspiel und erkannte immer nur Sekundenbruchteile des Kampfes.  
Tamina lachte erhaben auf als die Sonne langsam in ihren Abendkleid verschwand.  
Was??!  
Nein nicht jetzt!!!  
InuYasha knackste mit seinen langen Klauen und sah ihr kalt ins Gesicht.  
Sie stockte als InuYasha nicht zu einen Menschen wurde...

Auch meine Augen weiteten sich schlagartig.

"Was?! Unmöglich..." hauchte sie und wartete immer noch darauf dass InuYasha seine Macht verlor.

Die Abenddämmerung wich langsam der Dunkelheit der Nacht.

Was???

Warum würde er nicht menschlich??!

Wütend griff Tamina erneut an, der brennende Wald färbte die Nacht in Wärme Orangetöne als ihre Schwerter erneut zusammen fanden.

Auch Taminas Dämonen wurden langsam weniger, da sie nicht mehr dazukam neue erscheinen zu lassen...

Gebannt hielt ich den Atem an als Tamina InuYasha mit dem Schwert traf.

Was???! Das Schwert prallte an seinen Körper ab als wäre er aus Granit?!

Wie ist das alles nur möglich?!

Und warum war er kein Mensch geworden?!

Verwundert blickte ich gegen den Himmel.

"Was hast du mit ihm gemacht..?" fragte Akito plötzlich und schien meinen Blick gefolgt zu sein.

"Ich dachte zuerst das Gegengift hatte ihn gerettet...aber er ist wie ausgewechselt...und viel stärker als zuvor..." murmelte er brüchig und verfolgte den Kampf ebenfalls.

Mein Blick wanderte InuYashas Körper entlang, er trug immer noch kein Oberteil und seine Muskeln zeichneten sich deutlich ab.

"Kami..." sagte ich leise "sie sagte ich soll sein Herz berühren..."

Akito erstarrte und sah mich schockiert an.

"Was...?!" hauchte er bebend, ich nickte abwesend.

"Sie sagte sein Blut ist immer noch an meines gebunden..." fügte ich hinzu.

Akito griff zögernd nach meiner Hand, ungläubig besah er den Kratzer auf meiner Handfläche.

"Kagome...weißt du überhaupt was du da getan hast?!"

Was??!

Was ich getan habe??!

Ja...ich habe sein Leben gerettet...!

Trotzig blickte ich in Akitos Augen.

"Kagome...weißt was du da getan hast?!" wiederholte er verbittert.

Was?!

"Ich habe ihm das Leben gerettet..." sagte ich nachdrücklich.

"Du hast nicht sein Leben gerettet..." fauchte er fassungslos "Kagome, er war tot! Du...du...du hast ihn zurück geholt..."

Ich habe was?!

"Ich verstehe nicht..." sagte ich angespannt.

Akito sah mich ringend an und ballte die Hand zu Faust.

"Kami..." zischte er verzweifelt "gerade sie sollte wissen dass man die Hände von diesem Fluch lassen sollte..."

Fluch??!

InuYasha stieß Tamina brutal gegen einen Felsen, sie schnaubte verächtlich.

"Welcher Fluch...Akito...?!" fragte ich unsicher.

Unsere Unterhaltung wurde durchbrochen als InuYasha Tamina das Schwertklinge packte.

Lächelnd zerbrach InuYasha die Klinge ihres Schwertes als wäre sie aus Papier.

Was?!

Tamina wich irritiert zurück doch InuYasha packte sie blitzschnell am Hals.

"Was zum Teufel bist du?!" zischte sie ungläubig und versuchte verzweifelt seinen Würgegriff zu entkommen.

"Der Bastard deiner Schwester..." entgegnete er lodernd, ihre Augen weiteten sich als seine Klauen quälend langsam in ihre Brust eindrangen.

Was?!

Eine erdrückende Stille folgte, alle Blicke waren auf Tamina und InuYasha gerichtet... Die Kämpfe waren eingestellt, niemand wagte es den nächsten Schlag zu erteilen.

Was??!

"Unmöglich..." keuchte sie wütend auf als InuYasha ihr Herz umfasste.

"Fühlst du es...?" raunte er diabolisch "wie es ist den Tod machtlos gegenüber zu treten? Wie es sich anfühlt Alleine zu sein...?" fügte er hinzu.

Hasserfüllt starrte sie zurück "fahr zur Hölle..." raunte Tamina.

Er lächelte süffisant "Von dort komme ich gerade...und weißt du was...dort unten gibt es viele die auf dich warten" seine Stimme brach ab und er flüsterte ihr etwas ins Ohr.

"Kagome..." hauchte er plötzlich "dein Pfeil bitte..."

Ich erschrak als er meinen Namen aussprach und nickte eilig als ich den Bogen spannte.

"Meidō Zangetsuha" konterte InuYasha monoton.

"Mir würden tausend Möglichkeiten einfallen dich leiden zu lassen..." hauchte InuYasha ihr zu als das Meido erschien.

"Aber dann wäre ich nicht besser als Du..." fügte er hinzu und nickte mir zu.

Ich schoss meinen Pfeil ab als er Tamina ins Meido stieß.

Gebannt hielt ich meinen Atem an als der Pfeil in ihre Brust eindrang und sie hell aufleuchtete.

"Ihr Verdammten..." zischte sie bevor sich das Meido hinter ihr schloss.....

Wir...wir haben es geschafft?!

Tamina???

Sie, sie war im Jenseits gefangen???

Immer noch waren alle gefangen von dem eben Geschehenen.

Erst als InuYasha Tessaiga sinken ließ ertönten die ersten Jubelschreie.

Ich zitterte, konnte nicht glauben das Tamina wirklich besiegt worden war.

Konnte nicht glauben das der Kampf endlich ein Ende gefunden hatte.

Auch die Samurai schienen endlich wieder zu Besinnung zu kommen und ließen ihre Waffen sinken.

"Kagome Chan!" jubelte Sango und viel mir freundschaftlich um den Hals. Auch alle anderen kamen nun langsam auf uns zu.

Katara steckte beide Schwerter zurück an ihren Gürtel und seufzte zufrieden.

Akitos Worte halten erneut durch meine Gedanken.

Fluch?!

Warum Fluch?!

InuYasha hatte uns alle gerettet...!

Sesshoumaru nickte InuYasha zu der sich gerade durch die Menge kämpfte.

Er schien überfordert mit so vielen Menschen und Dämonen die ihn freudig zunickten und dankten.

Verwundert hob er eine Augenbraue als Miroku ihm auf die Schulter klopfte.

Waren seine Erinnerungen nicht zurück kommen?

Braun traf Gold...

Ungläubig trat ich auf ihn zu, und schritt an unseren Freunden vorbei, die uns neugierig beobachteten.

Mein Blick wanderte seine makellose Haut entlang, jegliche Narben waren verschwunden, sogar jene die er von Kikyou hatte?!

Vorsichtig legte ich meine Hand auf seine Haut als hätte ich Angst dass er sich in Luft auflösen würde.

Als hätte ich Angst dass alles nur ein Traum war...

Seine goldenen Seen zogen mich erneut in ihren Bann.

"Du bist hier..." wisperte ich, langsam strich meine Hand seine Brust hinauf und blieb auf seiner Wange liegen.

Er schmiegte sich an meine Berührung.

"Du...Du bist hier" wiederholte ich heiser und spürte die warmen Tränen die nun unaufhaltsam meine Wangen hinunter liefen.

"Kagome..." betonte er erneut meinen Namen dass es mir kalt den Rücken hinunter lief.

Mit Achtsamkeit legte er erneut den Ankh Anhänger um meinen Hals.

Was?!

"Mein Leben ist an deines gebunden" hauchte er dunkel.

Ohne zu zögern warf ich mich in seine Arme, er zögerte kurz bevor er seine Arme langsam um mich schloss.

Ich drückte mich so eng an ihn wie es meine kleine Kugel erlaubte, zog seinen Bekannten Geruch ein.

"Wie hast du das gemacht InuYasha? Das war der Wahnsinn!" meinte Shippou plötzlich und sprang auf Sangos Schulter, welche immer noch neben uns stand.

InuYasha sah Shippou perplex an, erst als ich mich widerwillig von ihm löste bemerkte ich dass sein Körper eiskalt war.

Ich hob meinen Kopf an und sah ihn durchdringend an.

"Lasst uns die Verwundeten versorgen! Wir haben viel zu tun!" Kam es plötzlich von Kaede und alle nickten zustimmend.

Sie alle hatten einiges einstecken müssen und waren geschafft von dem lang anhaltenden Kampf.

Genau wie ich.

InuYasha sah mich gebannt an und hob mich leichtfertig hoch.

Peinlich berührt sah ich ihn an "ich kann selber gehen...!" hauchte ich verlegen.

Sango kicherte und auch Shippou sah uns warm an.

"Heute nicht..." flüsterte InuYasha in mein Haar und trug mich leichtfüßig vom Schlachtfeld.

Müde lehnte ich mich gegen seine kalte Brust.

Ich war so froh dass er wieder bei mir war...

Dass er bei uns war...

Dass Tamina endlich besiegt war!

Und das nun endlich wieder Frieden eingekehrt war...

Vielerlei Fragen kreisten an diesen Abend in meinen Gedanken...doch die Müdigkeit der letzten Wochen gewann die Oberhand über mich und lies mich in einen erlösenden Schlaf fallen...